Der Erzengel Michael – Jesus?

Eins gleich vorweg: Der Erzengel Michael ist **nicht Jesus**, da Jesus kein Engel ist. Jesus hat ja alle Engel erschaffen und kann daher nicht selber ein Engel sein (lies Kol. 1:15-17). Jesus ist göttlicher Natur wie sein Vater (Joh. 1:1). Und entgegen zum Beispiel der **Irrlehre der Zeugen Jehovas**, die behaupten, es gäbe nur einen Erzengel und der sei Jesus, gibt es gemäß der Heiligen Schrift sehr wohl **noch weitere Erzengel** oder Engelfürsten **neben Michael**, „einem der ersten Fürsten“ (Dan. 10:13; Luk. 1:19). Das steht nicht umsonst in der Bibel!

Die Vorsilbe Erz- steht für Erster oder Haupt einer Gruppe. Beispielsweise hat die katholische Kirche *mehrere* Erzbischöfe mit ihrem jeweiligen Erzbistum. Jedem dieser Erzbischöfe unterstehen andere Bischöfe. So ist es auch bei den Erzengeln oder Engelfürsten. Jedem von ihnen untersteht eine Schar von Engeln. Sie alle aber stehen unter Jesus, dem König.

In der unsichtbaren Welt gibt es gut strukturierte Hierarchien. **Jesus Christus als König und Oberbefehlshaber bedient sich der Erzengel, um die gewaltigen Engelscharen organisiert zu führen** (Eph. 1:20-22; 3:10; Kol. 1:16; 2:10; 1. Pet. 3:22).

Bemerkenswert ist, dass auch die Gegenseite – die abtrünnige Geisterwelt, die sich als Feind Gottes und seines Volkes erweist – ähnlich hierarchisch strukturiert ist. Dort agiert Satan, der Teufel, als der Oberbefehlshaber. Satan dirigiert seine von ihm eingesetzten Dämonenfürsten (hier in pervertierter Imitation der heiligen Erzengel) für seine Zwecke (lies Dan. 10:13, 20). Da Satan aber nur ein erschaffener Engel ist, kommt er als lächerliches Pendant zu Jesus Christus, dem einziggezeugten Sohn Gottes, an dessen göttliche Macht nicht ansatzweise heran. Daher muss sich Jesus auch nicht unbedingt immer persönlich mit seinem und Gottes Hauptfeind auseinandersetzen. Er kann das an seine Engel delegieren, beispielsweise an den Erzengel Michael.

In alttestamentlicher Zeit verteidigte der Erzengel Michael die Interessen von Gottes Volk – Israel unter dem Alten Bund (Dan. 10:21; vgl. Ps. 34:8). Auch in neutestamentlicher Zeit setzte sich Michael für die Rettung des „Israel Gottes“, nun unter dem Neuen Bund stehend, ein (Dan. 12:1; Mat. 24:15-22; Gal. 6:16; vgl. Heb. 1:14). Und in der Zukunft wird der Erzengel Michael weiterhin erfolgreich für Gott und seine Diener kämpfen (Off. 12:7, 10). Der Name Michael bedeutet „Wer ist wie Gott?“.

Der Erzengel Michael hat ein ausreichend großes Kontingent von Engeln unter sich: „seine Engel“ eben (Off. 12:7-9; Dan. 12:1). Jesus hingegen hat Macht über „alle Engel“ (Mat. 25:31). Er hat sie von seinem Vater bekommen (Mat. 11:27; 28:18; Joh. 16:15). Jesus befiehlt nun all diese „Heerscharen“ (Plural!) mittels Erzengeln, also verschiedene heilige „Heere“ (Plural!) (Ps. 103:20, 21; 148:2; Jes. 1:9; Jer. 32:18; Röm. 9:29; Off. 19:14). Es gibt also mehrere „Heere“ guter Engel im Himmel.

In dem Buch *Was lehrt die Bibel wirklich?*, herausgegeben von Jehovas Zeugen, wird auf Seite 219 die

letzte Schriftstelle auch angegeben und dennoch dreist behauptet, es gäbe „im Wort Gottes keinerlei Hinweise auf zwei himmlische Heere treuer Engel“. Um sich vom Gegenteil dieser **falschen Behauptung** zu überzeugen, sollte man die Schriftstelle (Off. 19:14) einfach einmal aufschlagen. Die „Heere“ guter Engel folgen allesamt Jesus, dem König. Der Erzengel Michael jedoch hat nur ein Engelheer von diesen diversen Heeren unter sich.

Auch der in 1. Thessalonicher 4:16, 17 erwähnte Erzengel ist keinesfalls Jesus Christus. Jesus wird ihn nur gebrauchen. Jesus bekommt von Gott einen Befehl übermittelt (vgl. Off. 14:14-16), den er an einen seiner Erzengel weiterleitet. Dieser wiederum benutzt seine Stimme und die Posaune erschallt – dabei erfolgt Jesu Wiederkunft als Herr und Machthaber. **Jesus als König bläst nicht selbst die Posaune oder Trompete; er hat dafür Diener** (Mat. 24:31; 1. Kor. 15:51, 52; Off. 8:2, 6-8, 10, 12; 9:1, 13; 10:7; 11:15). Jesus ist kein Engel.

Wer Jesus Christus zu einem Engel degradiert – und sei es zu einem Erzengel –, vermittelt nicht die biblische Wahrheit über ihn.

Liest man unter Gebet und nüchternen Sinnes das kurze Bibelbuch Judas sowie die Textpassage in Offenbarung, Kapitel 12, die Verse 7 bis 17, wird – da beide Male sowohl Jesus Christus (und das mehrfach!) als auch Michael und Engel genannt werden – zur Genüge deutlich, dass der Erzengel Michael nicht Jesus sein kann. Michael und Jesus sind zwei unterschiedliche Personen. Übrigens weist der Judasbrief eine Reihe inhaltlicher Bezüge zum 2. Petrusbrief auf, den er als wichtiges zweites Zeugnis ergänzt (vergleiche Judas 9 mit 2. Petrus 2:11).

*„Und es entstand ein Kampf im Himmel: **Michael und seine Engel** kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; ... ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines **Christus** gekommen“ (Off. 12:7, 10, Elb).*

*„Aber der Fürst des Königreichs Persien stand mir 21 Tage entgegen. Und siehe, **Michael, einer der ersten Fürsten**, kam, um mir zu helfen, und ich wurde dort entbehrllich bei den Königen von Persien“ (Dan. 10:13, Elb).*

*„Denn der **Herr** selbst wird **beim** Befehlsruf, **bei** der Stimme eines **Erzengels** und **bei** dem Schall der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen“ (1. Thes. 4:14, Elb). (Im Griechischen steht wörtlich 3x „in“, wo manche mit „bei“ beziehungsweise mit „mit“ übersetzen. Der Sinn im Griechischen ist in jedem Fall: „begleitet von“.)*

Die Abhandlung über Jesus und den Erzengel Michael wäre nicht komplett, wenn ein wichtiger Sachverhalt unerwähnt bliebe. Gottes Sohn war zu unserem Nutzen gern bereit, seine Gottesgestalt für mehrere Jahrzehnte **vorübergehend** aufzugeben und **Mensch** zu werden. Er wurde „Fleisch“. Nach seinem Tod und seiner Auferstehung erlangte er wieder die göttliche Natur (Joh. 1:1, 14; Röm 5:15; 1. Kor. 15:21, 22; Php. 2:5-11; 1. Tim. 2:5, 6; 1. Joh. 4:2; 2. Joh. 7). Da Jesus also bereit war, sogar Mensch zu werden, so darf davon ausgegangen werden, dass er im Auftrag Gottes in alttestamentlicher Zeit bereit war, **kurzzeitig** ein **Engel** zu werden, um als Bote Gottes und sein Sprecher oder Sprachrohr in und mit seinem Namen zu amten und danach wieder in den Himmel 'hinaufzusteigen' (siehe 2. Mo. 23:20, 21; Joh. 3:13; 17:11).

In der *Schlachter Übersetzung 2000* heißt es in der Fußnote zu 1. Mose 16:7: „Der „Engel (od. Bote, Gesandte) des HERRN“ bezeichnet im AT eine Erscheinung des Sohnes Gottes, des Herrn Jesus Christus, vor seiner Menschwerdung. Das lässt sich u.a. daran erkennen, dass dieser besondere Gesandte direkt in der Ich-Form Aussprüche Gottes weitergibt, dass er unmittelbar mit dem HERRN gleichgesetzt wird und dass er, im Gegensatz zu geschaffenen Engeln, auch Opfer und Anbetung entgegennimmt (vgl. 1Mo 21,17; 22,11.15; 31,11; 48,16; 2Mo 3,2; 14,19; 4Mo 22,23-31; Ri 2,1; 5,23; 6,11-22; 13,3-21; 2Kö 1,3; 1Chr 21,12-27; Ps 34,8; 35,5-6; Sach 1,7-17; 3,1-6; 12,8)“ (Off. 19:10; 22:8, 9).

Könnte also der Erzengel Michael nicht doch Jesus sein? Nein, denn der Erzengel Michael und der „Engel des HERRN“ sind nicht identisch. In der Bibel verkehrt Michael immer nur mit Geistern, nie mit Menschen (Dan. 10:13, 21; 12:1; Jud. 9; Off. 12:7). Auch bleibt er von seiner Natur her stets ein Engel. Jesus aber hat Gottesnatur, da er Gottes Sohn ist. Als ein Gott war es ihm mög-

lich, sowohl Mensch zu werden als auch zuvor zeitweise die Botenrolle als „Engel des HERRN“ anzunehmen. Jesus ist nicht der Erzengel Michael (lies Heb. 1:1-14).

Was soll man ferner davon halten?

In ihrer Zeitschrift *Der Wachturm*, Nr. 2 2017 auf Seite 5 behaupten Jehovas Zeugen ungeniert: „Gott gab „seinen **einziggezeugten** Sohn“ – der Einzige, den er allein **erschaffen** hat (Johannes 3:16)“ (Hervorhebung durch uns).

Macht diese Aussage Sinn? Sicher nicht, denn wenn Jesus gezeugt wurde, so kann er nicht erschaffen worden sein. Jehovas Zeugen scheuen nicht davor zurück, eine biblische Aussage mit einer unbiblischen zu **vermischen**.

Die Bibel macht indes deutlich, dass Jesus keine Schöpfung Gottes ist, sondern sein einzigartiger Sohn, der aus ihm hervorging – Gott aus Gott. Näheres dazu in unserem Artikel Nr. 3: „**Ist Jesus ein Gott oder ein Engel?**“

Weitere Themen hier: www.Christusbekennen.de